

*schon gehört?* Persönliches vom Sportgeschehen

Der frühere Vorsitzende des VfB Peine, **Detlef Burghardt**, ist mit seiner Unternehmens-Beratungsfirma jetzt Trikotsponsor der Regionalliga-Frauen des FC Gütersloh. Am 21. April war Burghardt zum Präsidenten dieses Vereins gewählt worden, aber bereits 25 Tage später hatte er nach Meinungsverschiedenheiten im Vorstand über seinen Sparkurs seinen Rücktritt erklärt. Mit „unterschiedlichen Vorstellungen zum Etat der ersten Mannschaft“ begründete er seinen Schritt. Die erste Herren-Mannschaft des Vereins spielt in der fünften Liga (NRW-Liga). Der Rücktritt hinderte ihn nicht daran, jetzt das zweite Frauenteam finanziell zu unterstützen.

Bei den Deutschen Karate-Meisterschaften in Stuttgart hat der 14-jährige **Marco Lörr** den Titel in Kata und den Vizetitel in Kumite errungen. Marco ist in Peine geboren und hatte die Grundschule Vöhrum besucht. Vor sechs Jahren zog er mit seinen Eltern nach Haffkrug. Er startet für den Karateverein in Scharbeutz.

Handballerin **Julia-Marina Schnell** vom TuS Bothfeld (Hannover) ist zum MTV Vater Jahn Peine gewechselt. Die Landes-Auswahlspielerin des Jahrgangs 1994 wird sowohl das C-Landesliga-, als auch das B-Oberligateam ab dem 4. Januar verstärken. Die Allrounderin ist auf fast allen Positionen einsetzbar.

Ihren ersten regulären Ländervergleich hat an diesem Wochenende die Handball-Niedersachsenwahl des Geburtsjahrgangs 1994. Dabei sind fünf Spielerinnen des MTV Vater Jahn Peine. Nominierungen erhielten **Laura Schauder, Jenny Hüsing** (Jg. 95), **Cecily Stolte, Julia-Marina Schnell** und **Maren Benckendorf**. Für drei Tage geht die Reise nach Neuenkirchen im Saarland, wo sich das Team mit dem Nachwuchs der Landesverbände Saar, Rheinland-Pfalz, Niederrhein und Hessen auseinandersetzt.



Die Leichtathletik-Gemeinschaft LG Peiner Land hat ihre erfolgreichsten Sportler geehrt. Der LG-Vorsitzende **Herbert Schrader** zeichnete in der Aula der Mühlenbergschule in Edemissen **Thorsten Margis** (von links), **Dr. Werner Weber**, **Victoria Sack** und **Reintraut Rattay** aus. Zehnkämpfer Margis hatte bei der U20-Weltmeisterschaft im polnischen Bydgoszcz den vierten Platz geholt. Im Winter errang er die Deutsche Vizemeisterschaft im Hallen-Siebenkampf. In der kommenden Saison startet Margis für die Halleschen Leichtathletik-Freunde. Die Stadtwerke Halle ermöglichten ihm ein duales Studium. Auf internationaler Bühne vertreten war auch Kugelstoßer **Weber**, der bei der Senioren-Europameisterschaft im slowenischen Ljubljana den fünften Platz belegte. Der 60-Jährige hatte sich zuvor bereits den Landestitel, die Norddeutsche Meisterschaft und Bronze bei der Deutschen Meisterschaft der Senioren gesichert. Zur deutschen Spitze zählt auch die 15-jährige **Victoria Sack** über die 800 Meter. Die A-Schülerin startete bei den Deutschen Meisterschaften der älteren B-Jugendlichen und belegte im Finallauf den siebten Platz. Der 65-jährige **Reintraut Rattay** gelang das Kunststück, in ihrer ersten Wettkampf-Saison gleich die Deutsche Vizemeisterschaft im 10 Kilometer Straßenlauf zu gewinnen.

# Spätstarterin auf der Überholspur

Die Zutaten zu ihrem Erfolgsrezept: Ehrgeiz, Fleiß und eine Kastanie. Reintraut Rattay läuft mit 65 Jahren noch vielen Jüngeren davon.

VON CHRISTIAN MEYER

„So wie der Mensch läuft, so geht es mit ihm“, dichtete Autorin Almut Adler. Bei Reintraut Rattay geht diese Formel auf. Die 65-Jährige hat sich gesund gelaufen. Seit einem Jahr rennt die Peinerin nun auch für einen Verein – und schafft es auf Anhieb zu einer Deutschen Vizemeisterschaft und acht Kreisrekorden.

Für Sport ist es nie zu spät. Reintraut Rattay ist eine echte Spätstarterin der Leichtathletik – und im Ziel oft dennoch die Erste. „Gerade wenn ich viele junge Leute hinter mir lasse, ist das ein schönes Gefühl“, sagt die Rentnerin. Erst im Alter von 55 Jahren feierte die Peinerin ihre Jogging-Premiere. Nach einer Bandscheiben-Operation lief sie täglich, um wieder fit zu werden. „Das hat mich wieder auf die Beine gebracht“, erinnert sie sich. Stetig steigerte sie die Distanzen und nahm ab 2002 an Volksläufen teil.

Erst seit einem Jahr schnürt sie für einen Verein, für den MTV Vater Jahn Peine, die Laufschuhe. Die Erfolgsbilanz ihrer ersten Leichtathletik-Saison in der LG Peiner Land kann sich mehr als sehen lassen. „Ich fange inzwischen mit dem dritten Aktenordner an, in den ich meine Urkunden einsortiere“, erzählt Rattay, die unter anderem die Norddeutsche Seniorenmeisterschaft über 3000 Meter erkämpfte und in 50:08 Minuten zur Deutschen Senioren-Vizemeisterschaft über 10 Kilometer auf der Straße lief. Acht Kreisrekorde stellte sie in ihrer Altersklasse auf und legte erstmals in ihrem Leben die Prüfungen zum

Sportabzeichen ab. Dass es so gut läuft, hat sie ihrem Ehrgeiz, ihrem Trainingsfleiß und vor allem zwei befreundeten Leichtathleten zu verdanken: Dr. Werner Weber und dessen Frau Rachida Weber-Badilli. „Sie haben mich erst dazu überredet, dass ich an Meisterschaften teilnehme. Und Rachida ist die beste Trainerin, die ich mir vorstellen kann“, sagt Reintraut Rattay. Das Erfolgsgeheimnis komplett macht eine Kastanie, die Reintraut Rattay bei Wettkämpfen immer mit sich trägt. „Das bringt Glück und Gesundheit“, glaubt Rattay.

Drei bis vier Tage in der Woche läuft sie. Mal sind es 10 Kilometer, mal 24. Mal geht es um den Schwanenteich, mal in den Herzberg. „Seitdem ich laufe, fällt mir erst richtig auf, wie schön Peine ist“, erzählt Rattay. Ihr neun Jahre älterer Ehemann Willi begleitet sie gerne. „Aber inzwischen sehe ich meist nur noch ihre Hacken“, sagt er anerkennend.

„Ich möchte alt werden, wenigstens 100 Jahre“

Senioren-Leichtathletin Reintraut Rattay

Raus geht es selbst bei Sturm und Schnee. „Gerade im Winter ist es wichtig, zu trainieren. Da schaffe ich die Grundlage für die nächste Saison“, verdeutlicht Rattay. An diesem nasskalten Wochenende, wenn andere in der Stube die Wärme ihres Kamins genießen, startet Rattay bei einem Volkslauf in der Heide. „Ich brauche die Bewegung, sonst fehlt mir etwas“, betont die 65-Jährige und erinnert sich nur ungerne an ihren Muskelfaserriss. Ein paar Wochen durfte sie nur gehen. „Da war ich richtig ärgerlich.“

Freundlich stimmen sie indes Blumen. Einen 640 Quadratmeter großen Schrebergarten beackern und genießen die Rattays. Auch das hält fit, sagen sie. Für



Laufend unterwegs: Reintraut Rattay bei einer Trainingseinheit am Schwanenteich. Die 65-Jährige hat ein großes Ziel, sie will zur Senioren-Europameisterschaft. Christian Bierwagen

reichlich Bewegung in ihrem Leben sorgen zudem die drei Enkelkinder Paul (8), Sina-Jasmin (6) und Emma (3).

„Ich möchte alt werden – wenigstens 100 Jahre“, sagt Reintraut Rattay. Et-

was anderes will sie aber schon im kommenden Jahr erreichen. „Am 29. Mai findet in Aarhus in Dänemark die Senioren-Europameisterschaft statt. Da möchte ich unbedingt dabei sein.“

## Hornburg trumps auf

Tischtennis-Bezirksmeisterschaften der Senioren

Vier Bezirksmeistertitel erkämpften Peines Tischtennis-Akteure bei den Bezirksmeisterschaften für Senioren. In Lehre gingen Spieler in den Altersklasse 40 bis 80 an den Start.

Herausragende Leistungen erzielten Izabella Hornburg vom MTV Duttenstedt sowie Bernd Sonnenberg vom MTV Groß Lafferde. Die Landesliga-Spielerin ging erstmals in der Altersklasse 40 an den Start und gewann sowohl im Einzel als auch im Doppel mit ihrer Vereinspartnerin Karin Anders. Das Double gelang auch Bezirksliga-Spieler Sonnenberg in der Ü 50. Der Groß Lafferder gewann nach dem Einzel auch das Doppel mit Reinhard Wucherpfennig vom TSV Seulingen.

Einen sehr starken Eindruck auf Peiner Sicht hinterließ auch Danuta Brennecke. Die Verbandsliga-Spielerin des MTV Ölsburg holte sich den Vizebezirksmeistertitel im Einzel Ü 40 und erspielte sich im Doppel den dritten Platz. Rainer Schmidt vom TSV Mehrum belegte im Einzel der Ü 50 einen glänzenden zweiten Platz und kämpfte sich im Doppel mit Heinrich Oelkers von der SG Adenstedt auf Platz drei vor.

Ebenfalls Bronze holten in der Altersklasse Ü70 die Doppelpaarungen Gün-



Izabella Hornburg, im

ter Mundl (VT Union Groß Ilse) / Dieter Fuhrmann (TSV Mehrum) und Rudi Gansberg (GW Vallstedt) / Horst Herdrich (TSV Salzgritz).

Der älteste Peiner Teilnehmer, Janis Kaupmanis von Blau-Weiß Schmedenstedt schaffte in der Ü 80 als Dritter im Einzel und Zweiter im Doppel die erhoffte Qualifikation für die Landesmeisterschaft in Dinklage. Leider fehlten einige gemeldete Peiner Spieler unentschuldigt. hjo

## Lohmann hilft noch einmal aus

Kegeln: Flotte Neun will Tabellenführung verteidigen

Tabellenführer Flotte Neun Peine (12:0) genießt erstmals seit vielen Jahren wieder ungeschlagenen den Spitzenplatz in der Kegel-Verbandsklasse Süd. Bisher gelangen vier 3:0-Siege. Zwei weitere könnten am Sonntag in der Kegelsporthalle in Celle folgen – mit prominenter Hilfe.

Ein weiteres Mal will hierbei Bundesligaspielerin Sandra Lohmann ihren Teil dazu beitragen, bevor am folgenden Wochenende nach einer längeren Ver-

letzungspause ihre Rückkehr in die Bundesliga bevorsteht. Im ersten Spiel gegen KSK Wehrstedt/KSC Grasdorf (3:9) sollte dieses Vorhaben leichter fallen als danach gegen Verfolger Losebeck Hildesheim (9:3).

Die weiteren Ansetzungen in Bezirk und Kreis: KSG 82 Peine I - GW/BK Braunschweig II, Blau Rot Clauen I - FB/SH Braunschweig, Flotte Neun Peine II - Humor 1914 Peine, MTV Gifhorn II - Blau Rot Clauen II, Hinein Braunschweig - Flotte Neun Peine III, KSG 82 Peine III - 1910 Braunschweig. hst

### KURZ GEMELDET

Talente werden gesichtet

**Schwimmen:** Die Nachwuchsschwimmer Aaron Friedrich und Janek Ottlik (beide Jahrgang 1999) vom Peiner Schwimmverein sind zum Talentsichtung- und Talentförderungslehrgang des Bezirksverbands morgen in Goslar, sowie am 3. Februar in Göttingen eingeladen. jcf

Übungsstunden fallen aus

**TSV Hohenhameln:** Das Jazz-Dance-Training am kommenden Montag fällt für alle Gruppen aus, weiter geht es am 1. Dezember. rd

# Eine ruhige Kugel schieben ist nicht sein Ding

VON HERBERT STROPPE

Günter Klages hatte einen guten Einfall. Der Kassenwart des Peiner Keglervereins überredete seinen Neffen, mal im Keglerheim an der Pflingstraße vorbeizuschauen. Der damals 16-jährige Jürgen Weigang tat's, traf auf engagiertere Gleichaltrige – und blieb dabei.

1962 wurde er Mitglied im Kegler-Verein. Bereits drei Jahre später war er im Vorstand. Als Schriftwart schrieb er fortan nicht nur gehorsam und brav die Protokolle, sondern er beteiligte sich kritisch und belebend in der fest gefügten Vorstandswelt der gestandenen Vereinsveteranen.

Seine jugendliche Mitstreiterin aus frühen Jahren, Elfie Lehmborg, beschrieb ihn: „Wie ein Terrier war er hinter allem her, was dem Verein nützte, und davon gab es viel. Er ließ nicht locker, bis ein Problem behoben oder ein Plan erfolgreich umgesetzt war.“

In den bewegten Endsechzigern war Weigang Mitgründer des ersten gemischten Peiner Sportkeglerklubs „KSK Flotte Neun“. Zehn Jahre lang sammelte er hier Erfahrungen als Vorsitzender. Seit 1986 lenkte er den PKV als 2. Vorsitzender entscheidend mit, und seit einem Jahr hat er zusätzlich wieder jene Funktion inne, mit der im vorigen Jahrtausend alles begonnen hatte: Als Schriftführer des Vereins.



Kegler-Paar: Jürgen Weigang und seine Frau Karin. oh

Sportlich war er am Durchmarsch der 1. Mannschaft der Flotten Neun von der Kreisklasse bis in die Bundesliga beteiligt. Heute verstärkt er das Bezirksliga-Team seines Klubs mit gelegentlich atemberaubenden Leistungen.

Während seines Wirtschaftsstudiums in Hamburg traten Sport und Vereinsbelange in den Hintergrund – aber nur vorübergehend,

denn im Verein tat sich viel. 1976 wurde die Kegelsporthalle um zwei Bahnen erweitert – hier mischte er bereits tatkräftig mit. 1990 folgte dann sein Meisterstück. Zusammen mit dem Vereinsvorsitzenden Klaus Kroschwitz bewies er Macher-Qualitäten.

Der Neubau der Acht-Bahnen-Anlage an der Pflingstraße kostete Nerven, Kraft und 1,2 Millionen Mark, und das

## Peiner Sporträts

ABB. ZEIGT SONDERAUSSTATTUNG

From Sweden With Love.

**DER NEUE VOLVO XC60. PREMIERE AM 22. UND 23. NOVEMBER 2008.** Volvo. for life

WIE SICHER KANN EIN AUTO SEIN, DAS SCHÖN IST? WIE SCHÖN KANN EIN AUTO SEIN, DAS SICHER IST? DIE ANTWORT FINDEN SIE IM NEUEN VOLVO XC60. DENN ALS ERSTES FAHRZEUG WELTWEIT IST ER SERIENMÄSSIG MIT CITY SAFETY AUSGESTATTET.

**ERLEBEN SIE DIE PREMIERE DES NEUEN VOLVO XC60 AM 22. NOVEMBER 2008 10.00 - 17.00 UHR 23. NOVEMBER 2008 11.00 - 16.00 UHR\***

- LIVE-DEMO DES CITY SAFETY SYSTEMS MIT EINEM BALLONAUTO
- AKTIONANGEBOTE FÜR VOLVO NEU- UND JAHRESWAGEN
- AKTIONANGEBOTE FÜR VOLVO GEBRAUCHTWAGEN
- AKTIONANGEBOTE FÜR VOLVO ZUBEHÖR UND VOLVO SERVICE-LEISTUNGEN
- GROSSE TOMBOLA MIT 500 PREISEN
- ASTRID LINDGREN KINDER-KINO
- SCHWEDISCHE LECKEREIEN

BESUCHEN SIE UNS. WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

\* Keine Beratung, kein Verkauf.

**E-R-B AUTO ZENTRUM**

Volvo Exklusivhändler  
Walter-Bruch-Str. 1/  
Industrieweg  
30179 Hannover

Tel.: 0511 / 388 109-0  
www.erb-autozentrum.de  
Sonntags ist Schautag  
von 11.00 - 16.00 Uhr